

Inhalt

6 Schwerpunkt

Der grösste Walliseller Verein hat zur 98. Generalversammlung eingeladen. Diese stand ganz im Zeichen von Verabschiedungen und Ehrungen.



Wer erinnert sich noch? Die englische Nationalmannschaft gastierte 1981 im Spöde und bereitet sich dort auf das Spiel gegen die Schweiz vor.

10 An der Seitenlinie

Thomas Eckereder war seit 23 Jahren im FCW-Vorstand tätig. Im Interview erklärt er seine Gründe für den Rücktritt und was er vermissen wird.

13 Kurz & Bündig

Ales Wissenswerte rund um den Fussballclub Wallisellen sowie Information und Neuigkeiten zu den verschiedenen Mannschaften.



15 Elfmeterschiessen

Fünf Fragen an Adrian Kübler. Der Frontmann der Band Baba Shrimps ist in Wallisellen aufgewachsen, spielte als Junior aber viel lieber Eishockey als Fussball.

15 1. Mannschaft

Das Fanionteam des FC Wallisellen reiht Erfolg an Erfolg. Als souveräner Tabellenführer steigt das Team von Maurizio Fede in die Rückrunde,

19 Sponsorecke

Thomas Leugger, Geschäftsführer der Keller-Frei AG, erkennt einige Gemeinsamkeiten zwischen Fussball und Strassenbau.

Für das Funktionieren eines Vereins sind freiwillige Helfer unabdingbar

«Jeder Einwohner kann sich beteiligen»

Es freut mich, als OK-Präsident der Cat Week einige Worte an Sie richten zu dürfen

Der FC Wallisellen ist einer der wenigen Vereine, der bereits seit der ersten Cat Week Lektionen anbietet. Die Cat Week findet dieses Jahr bereits zum 18. Mal statt und ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Die Grundidee ist seit dem ersten Mal unverändert: Es soll den Kindern und Jugendlichen die vielfältige Vereinslandschaft in Wallisellen näherbringen. Das Ziel ist, dass nach dem unverbindlichen schnuppern die Faszination für einen Sport bleibt und sich der Teilnehmer für einen Vereinsbeizritt entscheidet. Dadurch sind eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein Ausgleich zur Schule oder später der weiteren Ausbildung gewährleistet. Eine Integration ist ebenfalls besser möglich, wenn man in einem Verein ist und sich im Dorf engagiert.

Der FC Wallisellen ist der Verein mit der grössten Jugendabteilung in Wallisellen und leistet so einen grossen Beitrag zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Und dies bereits seit bald 100 Jahren. Eine so grosse Jugendabteilung ist eine grosse Verantwortung und logistische Herausforderung. Es müssen genügend Trainer und auch Trainingsflächen zur Verfügung stehen. Für die verschiedenen Anlässe gilt es, genügend freiwillige Helfer zu finden, um die Durchführung zu gewährleisten.

Die freiwilligen Helfer sind bei allen Vereinen und Anlässen ein schwieriges Thema. Es gibt wenige Walliseller, die sich sehr stark engagieren und an vielen Anlässen mithelfen. Und dann gibt es sehr viele Walliseller die gerne nur Mitglied sind oder nur hier wohnen und sich sonst nicht in der Gemeinde engagieren möchten. Dabei wäre die Lösung des Problems recht einfach. Ich denke, wenn jeder Einwohner sich bei einem Anlass oder einem Verein im kleinen Rahmen freiwillig beteiligt, kommen so viele Stunden zusammen, dass dies ausreichend sein sollte. Die Anzahl Stunden pro Einwohner wäre so relativ klein, weil sich so viele engagieren und es wäre nicht ein

grosser Aufwand von nur wenigen Personen nötig. Beim Cat Week haben wir glücklicherweise neue OK-Mitglieder gefunden und können die Arbeit in diesem Jahr auf mehr Schultern verteilen und die Belastung jedes einzelnen reduzieren.

Dem FC Wallisellen gelingt das Problem Helfer mit vorausschauenden und innovativen Ideen sehr gut. Durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Jahre 2012 kann den Helfern ein kleiner Betrag der Wertschätzung und des Dankes ausbezahlt werden, um damit seine eigene Mitgliedschaft zu vergünstigen. So profitieren alle die sich engagieren und die restlichen sind bereit einen kleinen Mehrpreis dafür zu bezahlen, dass sie sich nicht engagieren müssen. Eine solch einfache und doch effektive Lösung kenne ich von keinem anderen Walliseller Verein.

Ich wünsche dem FC Wallisellen weiterhin solch gute Ideen, damit die grosse Aufgabe der sinnvollen Freizeitbeschäftigung und Integration auch weiterhin gewährleistet werden kann.

Michael Weiss,
OK-Präsident Cat Week

